Ressort: Finanzen

Brexit: McAllister warnt vor Jobabbau in deutscher Fischindustrie

Berlin, 28.04.2017, 02:00 Uhr

GDN - Der Chef des Auswärtigen Ausschusses im EU-Parlament, David McAllister (CDU), hat vor spürbaren Arbeitsplatzverlusten in der deutschen Fischindustrie nach einem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) gewarnt. "Grundlegende Einschränkungen der traditionellen deutschen Fangrechte in britischen Gewässern könnten einen Abbau der deutschen Hochseefischereiflotte zur Folge haben", sagte McAllister der "Welt" vor dem Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs, die am Samstag die Leitlinien für den Brexit beschließen wollen.

Er forderte die EU-Regierungen zum Handeln auf: "Europäische Fischer dürfen bei den Austrittsverhandlungen nicht unter die Räder geraten. Sie müssen weiterhin Zugang zur britischen 200-Seemeilen-Zone erhalten. Andernfalls sind viele Fischer in ihrer Existenz bedroht". Der frühere niedersächsische Ministerpräsident forderte, "die Fischerei zu einem wichtigen Thema bei den beginnenden Austrittsverhandlungen zu machen." 50 Prozent der Fangmenge und 30 Prozent des Umsatzes der deutschen Fischerei stammten aus Fängen in den Hoheitsgewässern Großbritanniens, erläuterte McAllister. Einige große Fischverarbeitungsbetriebe lebten fast ausschließlich vom Fischfang in britischen Gewässern. "Neben Deutschland betrifft der Zugang zu den britischen Fischfanggründen vor allem auch Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Niederlande und Spanien. Dabei wären die Auswirkungen besonders in eher strukturschwachen Regionen zu spüren", so McAllister.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-88626/brexit-mcallister-warnt-vor-jobabbau-in-deutscher-fischindustrie.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com